

INFORMATIONEN ZUR THERAPEUTENAUSBILDUNG 2019

Das modulare FPZ Ausbildungskonzept

Die Ausbildung zum FPZ Therapeuten ist modular aufgebaut. Ziel ist, die Effektivität und Flexibilität elektronischer Lernformen mit den Vorteilen der direkten Kommunikation sowie dem praktischen Lernen unter Supervision durch den Dozenten zu kombinieren. Die Inhalte sind in allgemeine und spezifische Module gegliedert. Die allgemeinen Module sind Voraussetzung für jede Ausbildung und müssen daher nur einmal absolviert werden. (siehe hierzu Grafik 1)

Diese Zusatzausbildung beinhaltet evidenzbasiertes Wissen in verschiedenen Lernfeldern, wie Trainingswissenschaft, Schmerzphysiologie und Psychologie/Kommunikation.

Die Zusatzausbildung zum „FPZ Therapeuten“ gilt als berufliche Weiterbildung. Folgende Berufsabschlüsse sind hierzu zugelassen:

- > Sportwissenschaftliche Ausbildungen (Diplom, Bachelor und Master)
- > Sportpädagogische Ausbildung (Lehramt)
- > Fitnesstrainer (Diplom, Bachelor und Master), Gymnastiklehrer
- > Physiotherapeuten (Fachschulausbildung oder akademisch)
- > Ärzte

Weiterhin ist ein mindestens sechs monatiges Praktikum oder Berufserfahrung im Bereich der medizinischen Trainingstherapie oder als Trainer an Krafttrainingsgeräten nachzuweisen.

Jeder FPZ Therapeut hat die Berechtigung, Leistungen, die im Rahmen der FPZ Therapie erbracht werden, auf der Grundlage von Selektivverträgen, die FPZ mit mehreren gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen geschlossen hat, abzurechnen.

Die Selektivverträge mit gesetzlichen Krankenversicherungen basieren auf den Paragraphen 140 und 43 des Sozialgesetzbuchs V.

Blended Learning – hybride Ausbildung

Die Ausbildung der FPZ Therapeuten wird seit 2018 in Form eines Blended Learning Konzeptes absolviert.

Bei dieser Lernform werden verschiedene Lernmethoden, Medien sowie lerntheoretische Ausrichtungen miteinander kombiniert.

Stärken des Blended Learning Konzeptes sind die didaktisch sinnvolle Verknüpfung von E-Learning, Webinaren und Präsenzveranstaltungen.

E-Learning Phase

Für die Dauer der Ausbildung erhalten alle Lehrgangsteilnehmer Zugang zu einem E-Learning Portal. Die Inhalte der Ausbildung werden dort bereitgestellt. Jedes Modul wird durch eine Modulklausur abgeschlossen, die den Teilnehmer zugleich auf die Abschlussklausur vorbereitet. Mit Bestehen jeder Modulklausur wird für die Teilnehmer der Zugang zum nächsten Modul freigeschaltet. Für Fragen stehen die Dozenten den Teilnehmern per E-Mail zur Seite.

Nur Teilnehmer, die alle Module bestanden haben, können an dem zweitägigen Präsenzlehrgang teilnehmen. Praktische Aufgaben, welche während der Präsenztage besprochen werden, begleiten die Ausbildung.

Ausbildungsbegleitende Webinare

Alle Teilnehmer starten ca. 8 Wochen vor dem Präsenzlehrgang gemeinsam mit der Online Einführungsveranstaltung. In diesem ersten Webinar werden die technischen Voraussetzungen für die Durchführung der E-Learning Module geprüft (Technik Check). Zusätzlich wird der komplette Ausbildungsweg vorgestellt und Fragen können direkt an die Dozenten gerichtet werden.

Das zweite Webinar findet ca. 4 Wochen vor dem Präsenzseminar statt. Hier werden nochmals Fragen beantwortet und die Portfolioaufgaben erläutert.

Portfolioaufgaben sind praktische Übungen, deren Ergebnisse als Video oder schriftlich zum Präsenzteil mitzubringen sind, und dort als Grundlage für weitere Lernaufgaben dienen.

Zweitägiger Präsenzlehrgang inkl. Prüfung

Die zwei Präsenztage dienen vor allem zur praktischen Anwendung unter Supervision. Während der Praxistage stellt der Teilnehmer unter Beweis, dass er, unabhängig von der genutzten Gerätelinie, die praktische Arbeit an den Trainingstherapiesystemen beherrscht, sowie eine Analyse und ein Training durchführen kann. Er kann Analyseergebnisse interpretieren und die richtigen Therapieschlüsse daraus ziehen (Clinical Reasoning).

Der zweite Ausbildungstag endet mit einer abschließenden 60-minütigen schriftlichen Prüfung. Nach erfolgreichem Bestehen wird die Urkunde „FPZ Therapeut“ verliehen.

Hiermit erlangt der Therapeut für ein Jahr die Berechtigung, Leistungen im Rahmen der FPZ Therapie abzurechnen.

Erhalt der Abrechnungsfähigkeit

Die Abrechnungsfähigkeit kann durch das Absolvieren von Aufbaumodulen in Form von Ausbildungen, E-Learnings und Präsenzseminaren verlängert werden. (siehe hierzu Grafik 2)

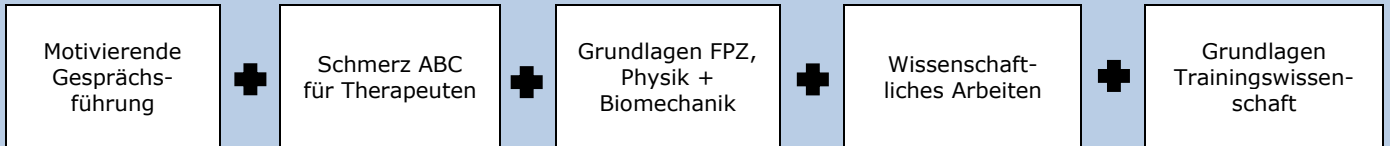
Hierzu wird von FPZ ein Fortbildungspunktekonto geführt. Je nach Umfang wird bei Absolvieren eines Weiterbildungsangebots, für das von FPZ Fortbildungspunkte vergeben werden, die entsprechende Punktzahl auf dem Konto gutgeschrieben. Der Stand dieses Punktekontos kann jederzeit eingesehen werden.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf unserer Campusseite <https://campus.fpz.de/> über die Fortbildungstermine.

Ausbildung zum FPZ Therapeuten

Allgemeine Module

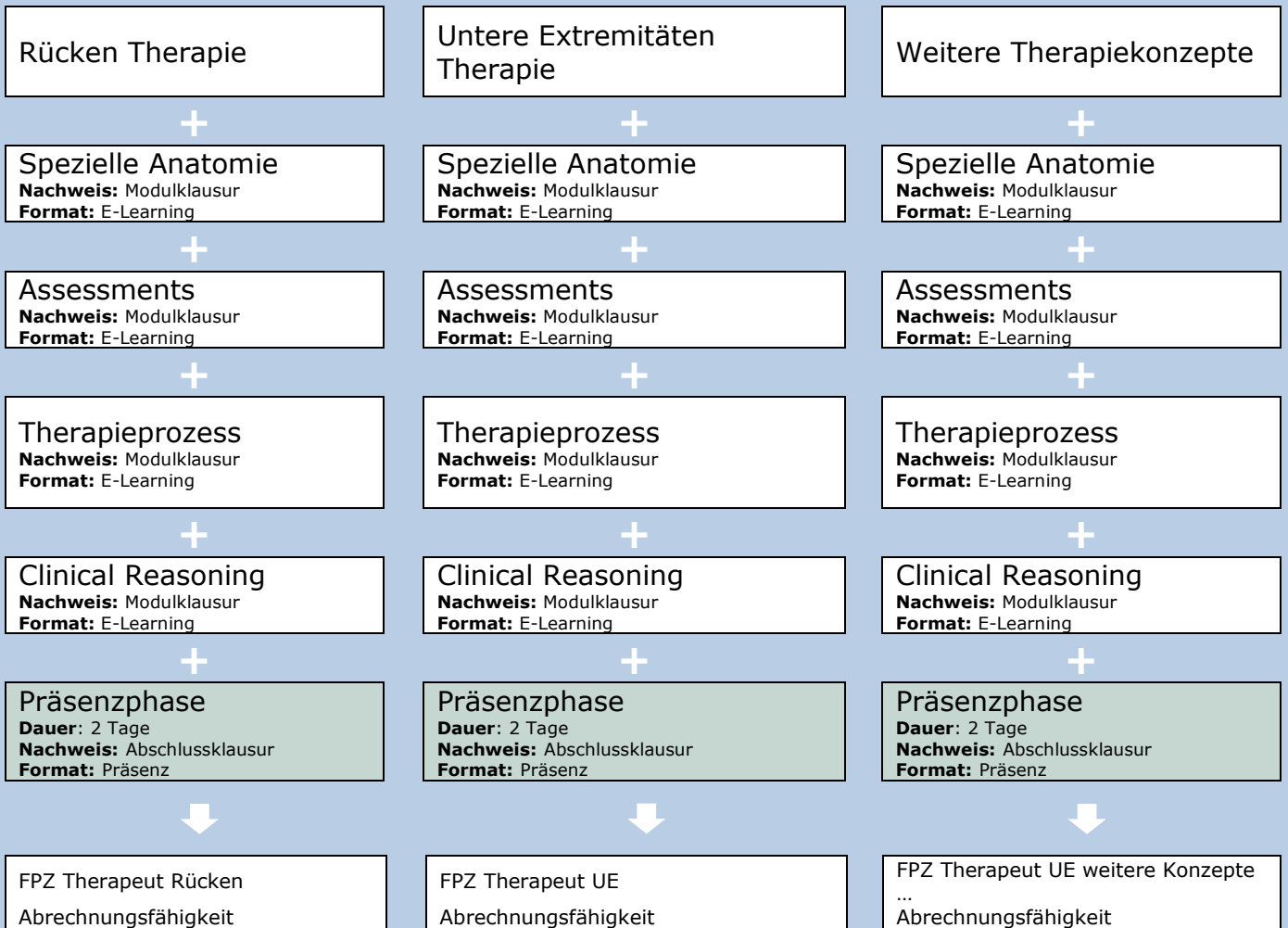
Allgemeine Module sind Voraussetzung für jede therapeutische Ausbildung



Spezifische Module

führen in Kombination mit den allgemeinen Modulen jeweils zur Abrechnungsfähigkeit

* E-Learnings sind weiß und Präsenzveranstaltungen grau markiert.



Grafik 1

Aufbaumodule

Aufbaumodule ermöglichen den Erwerb von Fortbildungspunkten zum Erhalt der Abrechnungsfähigkeit
* E-Learnings sind weiß und Präsenzveranstaltungen grau markiert.

Motivierende
Gesprächsführung
Format: E-Learning

Schmerz ABC
Format: E-Learning

Wissenschaftliches
Arbeiten
Format: E-Learning

Motivierende Gesprächsführung
Format: Präsenzveranstaltung
Voraussetzung: absolviertes E-Learning

Schmerz ABC
Format: Präsenzveranstaltung
Voraussetzung: absolviertes E-Learning

Lizenz zum Essen
Format: Präsenzveranstaltung

Kleine E-Learning Module
(ermöglichen den Erwerb von Fortbildungspunkten zum Erhalt der Abrechnungsfähigkeit)

Myokine
Format: E-Learning

Datenschutz
Format: E-Learning

Weitere Module...
Format: E-Learning

Grafik 2